

Reisen Sie mit uns durch die Zeit

KRESSENSTEIN 26 FRÜHER & HEUTE

BROADWAY
THE DISCOTHEQUE
Kulmbach, Kressenstein 26
Mittwoch, 21. 3.,
(Altbierfest)
das neue deutsche

BROADWAY
THE DISCOTHEQUE
Kulmbach, Kressenstein 26
Mittwoch, 21. 3.,
(Altbierfest)

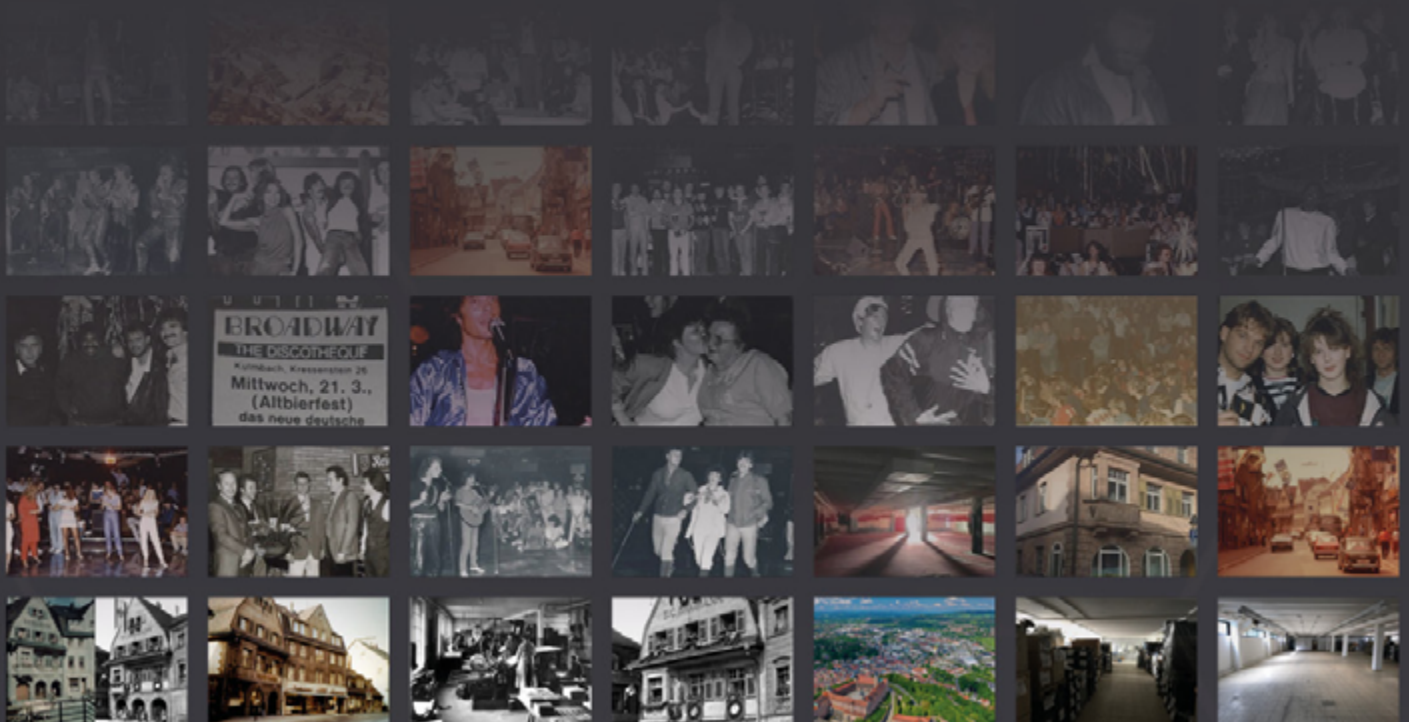
MEMBER OF
IHNEN GROUP



DIGITALZENTRUM
KRESSENSTEIN 26

INHALT

Begrüßung	1
Historie des Kressenstein 26	2-4
It's Magic	5-13
Kressenstein im Umbruch	14-16
Neue Zeiten	17
Arbeitswelten	18-25
Firmen am Kressenstein 26	26-29



Reisen Sie mit uns durch die Zeit

Die Ihnen Group und ihre Unternehmen entwickeln sich seit dem Jahr 2007 stetig weiter. Seit 2018 haben wir das Digitalzentrum Kressenstein 26 zu dem gemacht, was es heute ist.

Doch dies sind relativ kurze Zeiträume, wenn man bedenkt, dass die Geschichte dieses Gebäudes bereits im Jahre 1911 begonnen hat. Zwei Weltkriege hat das Gebäude überstanden, die Zeit des Wirtschaftswunders miterlebt und es wurde nach zahlreichen Um- und Anbauten für viele Nutzungen verwendet. Als Druckerei war das Gebäude zentraler Dreh- und Angelpunkt der regionalen Presse. In den darauffolgenden Dekaden war der Supermarkt wichtiger Bestandteil der Versorgung und die Discotheken zentraler Treffpunkt für ganze Generationen.

Umso erfreulicher ist es, dass nach einigen Jahren des Leerstands wieder Leben am Kressenstein 26 eingekehrt ist. Viele sorgen sich, da sich unsere Innenstädte vielerorts im Wandel befinden. Doch wenn man sich die über 100-jährige Geschichte des Gebäudes anschaut, war diese Zeit des Überganges auch nur eine kurze Randnotiz in dieser Chronik.

Und so entsteht auch hier mitten in Kulmbach etwas Neues - modern, innovativ, digital - ein Ort, der Arbeitsplatz für rund 60 Mitarbeiter aus unseren Firmen geworden ist.

Wir laden Sie nun zu einer kleinen Zeitreise durch die Jahrzehnte ein, um Ihnen dann einen kurzen Einblick in das Hier und Jetzt zu ermöglichen.

Viel Spaß wünscht

Ihr Michael Ihuen



HISTORIE DES KRESSENSTEIN 26

Verlag, Zeitung, Druckerei, Discothek und Supermarkt. Das Gebäude am Kressenstein 26 hat viel erlebt. Zeit für eine kleine Reise in die Vergangenheit.



Wir schreiben das Jahr 1910

Ekkefried Caspar Baumann hatte bereits sieben Jahre zuvor die „Bayerische Rundschau“ gegründet - im Jahr 1910 wurde dann das Druck- und Verlagshaus am Kressenstein eröffnet. Die erste offizielle Ausgabe erschien bereits vorher, am 1. Januar 1903, mit dem Untertitel „Tageszeitung für die Interessen der schaffenden Stände in Stadt und Land“. Die Zeitung erhielt 1914 den Status des offiziellen Amtsblattes für die Stadt Kulmbach.

Die 50er und 60er

Hinter dem denkmalgeschützten Gebäude, das die Front zum Kressenstein bildet, befindet sich damals wie heute ein mehrere Tausend Quadratmeter großes Gebäude, welches sich bis zum Main erstreckt. Seit 1972 ist vom Zeitungsdruck keine Spur mehr am Kressenstein - der Zeitungsverlag befindet sich heute in der E.-C.-Baumann-Straße.





Im Luftbild ist gut zu erkennen, wie insbesondere das hintere Gebäude des Kressenstein 26 von den beeindruckenden Bauten der Kulmbacher Spinnerei umrahmt wird. Der hier abgebildete hintere Gebäudeteil wurde in den 80er-Jahren durch einen modernen Stahlbetonbau mit Parkmöglichkeiten im Untergeschoss ersetzt. Durch die Umgestaltung und den teilweisen Abriss von Gebäudeteilen auf dem Spinnereigelände in den 90er-Jahren wurde auch der Innenhof am Kressenstein 26 luftiger.

Während sich in den 60er- und 70er-Jahren im Vorderhaus das Stadtbüro der Bayerischen Rundschau befand, war die Metzgerei Weiß im Nachbargebäude ein stark frequentierter Anlaufpunkt der Innenstadt. Das Gebäude rechts davon wurde später abgerissen und dient heute als Parkfläche.





Der Kressenstein in den 70er-Jahren - neben den automobilen Highlights wie dem Ford Granada, dem Mercedes Strich 8 und dem VW Typ 3 ist auf diesem Bild auch die damalige Beflaggung zum Kulmbacher Bierfest zu sehen. Zu dieser Zeit befanden sich am Kressenstein auch noch Traditionsgeschäfte wie die Firma Leupold (links) und rechter Hand die Quelle, die später in das KDM in der Langgasse umgezogen ist.

Nun begann am Kressenstein langsam die wilde Discozeit. Die treibende Kraft war dabei Discobesitzer Bernhard Mückstein, der hier im Oktober 1977 bei der Eröffnung des Gasthauses Spundloch zu sehen ist (heute Optik und Akustik Fischer). Vielen Kulmbachern genauso bekannt ist Broadway-, KU- und Magicgeschäftsführer Peter Weidmann.



Bildquelle: Bayerische Rundschau / inFranken.de & Peter Weidmann

IT'S MAGIC...

BROADWAY
THE DISCOTHEQUE
Kulmbach, Kressenstein 26

| ... und Broadway und KU und später auch noch Quattro.



Hölle, Hölle, Hölle!

Wolfgang Petry sang in den wilden Achtzigern im Broadway seinen Hit „Wahnsinn, warum schickst du mich in die Hölle?“. Wolfgang Petry wurde 1975 bei einem Discoauftritt entdeckt und war ab 1976 gern gesehener Gast in der ZDF-Hitparade. Mit seinem Auftritt im Broadway Anfang der Achtziger lag Kulmbach damit voll im Trend.

Miss Kulmbach

Eine Miss Wahl zu veranstalten, war nicht nur, wie hier im Bild im Jahr 1981 ein Garant dafür, die Besuchermassen an den Kressenstein 26 zu locken.





Stars wie Fußballweltmeister Paul Breitner (rechts) sorgten dafür, dass das Broadway nicht nur in musikalischer Hinsicht über die Partygrenzen Kulmbachs hinweg große Bekanntheit erlangte. Mit der Nationalmannschaft wurde er 1972 Europa- und 1974 Weltmeister sowie 1982 Vizeweltmeister.

Dezember 1981: Fußballweltmeister Paul Breitner war hautnah im Broadway zu erleben. Er wurde unter anderem von Sportjournalist Jürgen Robisch interviewt.





Auch internationale Stars wie Audrey Landers, bekannt aus der US-Kultserie „Dallas“ (hier mit Jürgen Münch †) besuchten das Broadway. Dallas war eine von 1978 bis 1991 produzierte US-amerikanische Fernsehserie, die in der gleichnamigen texanischen Stadt Dallas spielte und die Verwicklungen der fiktiven Familie Ewing darstellte. Gedreht wurden insgesamt 357 Folgen und drei Filme. Dallas entwickelte sich zur weltweit erfolgreichsten Fernsehserie der 1980er-Jahre. In Deutschland strahlte Das Erste am 30. Juni 1981 die erste Folge aus. Die am 21. November ausgestrahlte 58. Folge: „Who Done It?“ (dt. „Wer hat auf J.R. geschossen?“) hat mit einer Einschaltquote von 53,3 % der Haushalte und einem Marktanteil von 76 % einen neuen Zuschauerrekord aufgestellt.

Wo heute an der digitalen Zukunft des deutschen Mittelstands gearbeitet wird, waren Mitte der Achtziger auch die zahlreichen Modenschauen ein Publikumsmagnet.





Ein Riesenerfolg war im Juli 1982 auch der Auftritt der Band Dschinghis Khan im Broadway. Dschinghis Khan ist eine von 1979 bis 1985 von Ralph Siegel produzierte deutsche Popgruppe. Bekannt wurde die Gruppe mit dem Titel „Dschinghis Khan“, mit dem sie den vierten Platz beim Eurovision Song Contest 1979 belegte. Ihre größten Hits hatte sie 1979 mit den Liedern „Dschinghis Khan“ und „Moskau“, die auch international erfolgreich waren. Der erste Auftritt in Kulmbach war ein so großer Erfolg, dass die Band im November 1983 noch einmal im Broadway auftrat.





Zum 40. Geburtstag durfte sich Discogeschäftsführer Peter Weidmann 1986 etwas wünschen - und sein Chef Bernhard Mückstein lud Miss Germany Patricia Patek an den Kressenstein 26 ein. Patricia Patek wurde am 9. Mai 1968 in Frankfurt-Höchst geboren und war deutsche Schönheitskönigin und ein gefragtes Fotomodell. Im „Großen Kursaal“ der Nordseeinsel Wangerooge gewann die damals 17-jährige Patricia Patek als Miss Hessen den Titel der Miss Germany 1985/86. Am 28. Februar 1986 nahm sie auf Malta an der Wahl zur Miss Europe International teil.

Nicht nur die Miss Germany sorgte für regen Zulauf, sondern auch die von Jürgen Münch und Peter Weidmann moderierte Miss Wahl im Broadway.





Auch Jürgen Drews heizte dem Kulmbacher Partyvolk am Kressenstein ein. Nach einem kurzen Zwischenspiel als Schauspieler stieg Drews in den frühen 1970er-Jahren als Sänger bei den Les Humphries Singers ein. 1973 startete er parallel dazu eine Solokarriere und hatte 1976 mit dem Hit „Ein Bett im Kornfeld“ (einer Coverversion des Country-Songs „Let Your Love Flow“ von den Bellamy Brothers) seinen Durchbruch. Kurze Zeit später hatte Drews mit dem Song auch einen Auftritt in der zu dieser Zeit für Interpreten des deutschen Schlagers bedeutsamen ZDF-Hitparade, bei der er in den folgenden drei Jahren mit vier verschiedenen Titeln stetiger Gastsänger war. Den Beinamen „König von Mallorca“ erhielt Jürgen Drews übrigens 1999 von einer anderen Kulmbacher Berühmtheit, nämlich von Thomas Gottschalk.

Mit ihrem ersten großen Hit „Himbeereis zum Frühstück“, der deutschen Version des Bellamy-Brothers-Hits „Crossfire“, traten sie am 17. September 1977 in der ZDF-Disco auf. 1983 wurde Hoffmann & Hoffmann von vielen, vielen Fans in Kulmbach begeistert empfangen.



Heute ist es an einem Sonntagnachmittag im Digitalzentrum Kressenstein 26 eher ruhig. Das sah in den Achtzigern ganz anders aus, denn am Sonntagnachmittag war Teenagerparty angesagt und im Broadway herrschte dichtes Gedränge.



George McCrae singt seinen Hit „Rock your Baby“, mit dem er 1974 einen Nummer-1-Hit hatte. Er war Anfang der 1970er-Jahre einer der ersten Interpreten der Discomusik. In den Folgejahren erzielte er weltweit eine Reihe weiterer großer Erfolge und bekam vierzehn Goldene- und acht Platin-Schallplatten.

Mit diesem Broadway Plakat wurde in Kulmbach der Auftritt der Sängerin Nicki beworben. Sie hat in ihrer Karriere bisher mehr als fünf Millionen Tonträger verkauft. Das erfolgreichste Album von Nicki ist „Ganz oder gar net“ mit rund 500.000 verkauften Einheiten.





Immer wieder schaffte es das Team um Bernd Mückstein und Peter Weidmann spannende Acts nach Kulmbach zu holen. Auch der Auftritt der Band Saragossa sorgte für ein volles Haus. Saragossa vermischt Pop mit Elementen aus Calypso und Samba und traf den Nerv der Zeit. 1984 spielten sie eine Südsee-Tour. Bekannt wurde die Gruppe ab 1977, als sie das Lied „Big Bamboo“ herausbrachte, das im karibischen Papiamentu-Dialekt gesungen wird. „Rasta Man“ und „Zabadak“ folgten, zwei Songs mit relativ wenig Text, die es in die Top Ten der deutschen Charts schafften.

Wilson begann ihre Karriere 1975 als Hintergrund Sängerin und spätere Leadsängerin der britischen Band Eruption. 1977 trat die Band als Vorgruppe von Boney M. auf. Neben zahlreichen Singles veröffentlichte Precious Wilson auch den Titelsong des Spielfilms „Auf der Jagd nach dem Juwel vom Nil“ mit Michael Douglas.



Während es heute im Digitalzentrum Kressenstein 26 eher gesittet zu geht, heizte 1982 das Broadway Team seinen Gästen auch schon mal mit Oben-ohne-Shows ein.



Auch im Jahre 1989, als aus dem Broadway längst das Magic geworden war, sorgten die Dessous Modenschauen am Kressenstein für Gesprächsstoff in Kulmbach.

Auch „Formel Eins“ Star Kai Böcking war in der Kulmbacher Discohochburg zu Gast. Formel Eins war eine Musikvideosendung, die von 1983 bis 1990 mit insgesamt 307 Folgen zunächst in den Dritten Programmen und der ARD ausgestrahlt wurde. Formel Eins war vor allem bei Jugendlichen sehr populär und hatte einen hohen Bekanntheitsgrad.



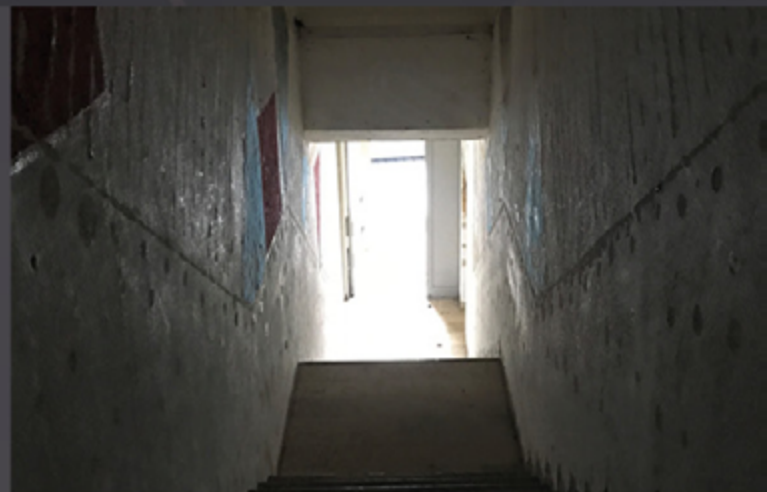
KRESSENSTEIN 26 IM UMBRUCH

Nach 100 bewegten Jahren von 1910 bis in die 2010er Jahre erlebte das Gebäude mit seiner Nutzung als Lager und dem Leerstand seinen Tiefpunkt.



In den 2010er-Jahren ließ sich nur noch erahnen, welch spannende Geschichte dieses Gebäude erlebt hatte, doch für viele Kulmbacher war der rechte Rundbogen in ihren Köpfen nach wie vor der Eingang zum Broadway. Auch der Supermarkt, der in den letzten Jahrzehnten im Erdgeschoss untergebracht war, hatte zu dieser Zeit bereits geschlossen.

Auch die lange Treppe, die hinter dem Rundbogeneingang verborgen lag und die für viele Kulmbacher jahrzehntelang den Aufstieg in die Discowelt darstellte, war nur noch ein Schatten ihrer selbst.





Der ehemaligen Disco im Obergeschoss, die zwischenzeitlich noch als Spielothek genutzt wurde, war Mitte der 2010er-Jahre deutlich anzusehen, dass sie die beste Zeit hinter sich gelassen hat. Aufgrund des geänderten Freizeitverhaltens war es schwierig, einen Interessenten für eine weitere gastronomische Nutzung zu finden. Doch der lange Leerstand verdeutlichte auch, dass auch ein Konzept für eine andersartige Nutzung eine Herausforderung darstellte. Doch gerade die Großzügigkeit dieser Räume inspirierten den Kulmbacher IT-Unternehmer Michael Ihnen für sein Konzept.

Im ersten Obergeschoss des vorderen Gebäudeteils befand sich längere Zeit ein Bistro mit Billardtischen, das zu diesem Zeitpunkt allerdings auch schon seine Türen geschlossen hatte. Die alte Bar wurde allerdings erhalten und ist heute in renovierter Form Teil der Digitalagentur breadcrumb.





Viele Jahre befand sich im Erdgeschoss des Objektes ein gut frequentierter Supermarkt. Viele Kulmbacher können sich noch erinnern, wie sie im Untergeschoss des Gebäudes oder im Innenhof geparkt haben, um ihre Einkäufe zu erledigen. Heute sind die Parkflächen im Innenhof und im Untergeschoss ein wichtiger Standortfaktor für die Nutzer und Besucher des Digitalzentrums Kressenstein 26.

In den letzten Jahren vor der Reaktivierung wurden die meisten Flächen im Gebäude nur noch zu Lagerzwecken oder als Archiv genutzt.



NEUE ZEITEN

Nach umfangreichen Umbauarbeiten im Jahr 2017 wurden im Digitalzentrum Kressenstein 26 viele neue Konzepte zur Gestaltung moderner und inspirierender Arbeitswelten umgesetzt.



Die Größe des Objektes hat den Vorteil, dass auch für die einzelnen Firmen großzügige Flächen entstehen. So konnte im ersten Obergeschoss ein großes Firmencafé entstehen, in dem sich Mitarbeiter, Kunden und Besucher gleichermaßen wohlfühlen.

Viel Glas, viel Licht, viele Facetten - die neuen Büroräume sollen für die Mitarbeiter einladend und attraktiv sein.



Neben der Mitarbeit vieler regionaler Handwerksbetriebe wurde unser Projekt in der Konzeption, Planung und Umsetzung maßgeblich von der Firma BÜRO-ORGANISATION heiß GmbH unterstützt. Vielen Dank!





Arbeitswelt „Büro“

Beim Umbau des Digitalzentrums Kressenstein 26 stand ganz klar im Mittelpunkt ein attraktives Arbeitsumfeld für unsere Mitarbeiter zu schaffen, in dem man sich gerne aufhält. Auch wenn das Thema Homeoffice in unserer Branche schon seit Jahrzehnten einen Baustein unseres Arbeitsalltags bildet, ist der Austausch zwischen Menschen, die Besprechung von Angesicht zu Angesicht, der persönliche Empfang von Kunden sowie das Zusehen, Miterleben und Lernen für unsere Auszubildenden und für unsere erfahrenen Kollegen nicht wegzudenken. Für diese facettenreichen Anforderungen haben wir nicht nur die Räumlichkeiten, sondern Räume und Freiräume geschaffen.



Bildquelle: Thorsten Ochs, Ihnen Group Holding GmbH



Arbeitswelt „Meeting“

Besprechungen sind ein elementarer Bestandteil unseres Arbeitsalltages. Oftmals sind sie im kreativen Umfeld besser und effektiver als ihr Ruf. Wenn mehrere Menschen gemeinsam an einem Ort versammelt sind, entwickelt sich bestenfalls eine positive Gruppendynamik. Außerdem können in einem Meeting viele Teilnehmer sehr effizient in kurzer Zeit auf denselben Wissensstand gebracht werden. Neben den digitalen Besprechungen über Zoom oder Teams, die fester Teil unseres Alltags sind und uns gerade bei weit entfernten Kunden dabei helfen, Fahrzeit und Ressourcen einzusparen, darf die Zusammenarbeit Face-to-Face und damit nicht zuletzt auch die soziale Interaktion über das Geschäftliche hinaus nicht zu kurz kommen. Dieses Mindset hat uns bei der Anlage und Gestaltung unserer Meetingpoints und Besprechungsräume inspiriert.





Arbeitswelt „Academy“

„Lernen ist wie Rudern gegen den Strom. Hört man damit auf, treibt man zurück.“ Diese alte Weisheit des chinesischen Philosophen Laotse ist in einem unserer Schulungsräume als Motivation auf dem Rednerpult abgedruckt. In den vergangenen Jahren haben inzwischen einige Tausend Teilnehmer unsere verschiedenen Schulungsräume genutzt. Auch externe Veranstaltungen sind immer wieder bei uns im Digitalzentrum am Kressenstein 26 zu Gast. Bei der Konzeption der Räume stand nicht nur das Thema Lernen oder Vorträge besuchen im Mittelpunkt, sondern auch die Idee, Kreativräume für neue Entwicklungen bereitzustellen. Neben den vielen digitalen Sitzungen und Vorträgen, die unseren Arbeitsalltag bereichern, hat es sich insbesondere bei Schulungen als sehr positiv herausgestellt, dass der Referent persönlich und individuell auf seine Teilnehmer eingehen kann.



Bildquelle: Thorsten Ochs, Ihnen Group Holding GmbH



Arbeitswelt „Kreativ“

In vielen Teilbereichen unserer Unternehmen am Kressenstein 26 ist Kreativität gefragt, ob es darum geht, Layouts für neue Webseiten oder Webshops zu erstellen, Texte für unsere eigenen Marketingbroschüren zu verfassen, oder sogar bei der Konzeptionierung von warenwirtschaftlichen Abläufen unserer Kunden. Aber auch eine inhaltlich nicht unbedingt hoch spannende App, zum Beispiel zur Lagerverwaltung, erfordert ein gewisses Maß an Kreativität bei der ergonomischen Gestaltung der Oberflächen. Um diesen Anforderungen Rechnung zu tragen, haben wir zahlreiche Räume, Sitzecken, Stehtische und sogar Liegemöglichkeiten in unsere Gebäudeplanung einfließen lassen.





Arbeitswelt „Entspannt“

Von den Möglichkeiten, sich mit seinem Laptop auch mal entspannt in einen Liegesessel zu setzen, haben wir schon gesprochen. Doch dies ist nicht das Einzige, was mit Entspannung im Arbeitsalltag gemeint ist. Das Thema Work-Life-Balance ist in aller Munde, doch dies geht oft damit einher, die beiden Bereiche einander gegenüberzustellen und mit positiven und negativen Eigenschaften vorzubelegen. Dies wäre allerdings sehr schade, denn es kategorisiert einen großen Teil unserer Lebenszeit per Definition mit negativen Attributen. Doch genau dies soll bei uns am Kressenstein 26 nicht passieren - das soziale Miteinander mit den Kollegen, der Espresso oder Cappuccino an einer der diversen Kaffeebars oder der Plausch mit Kollegen in einer der Lounge-Sitzgruppen trägt dazu bei, dass auch der Arbeitstag ein positiver und geschätzter Teil unserer Work-Life-Balance ist.

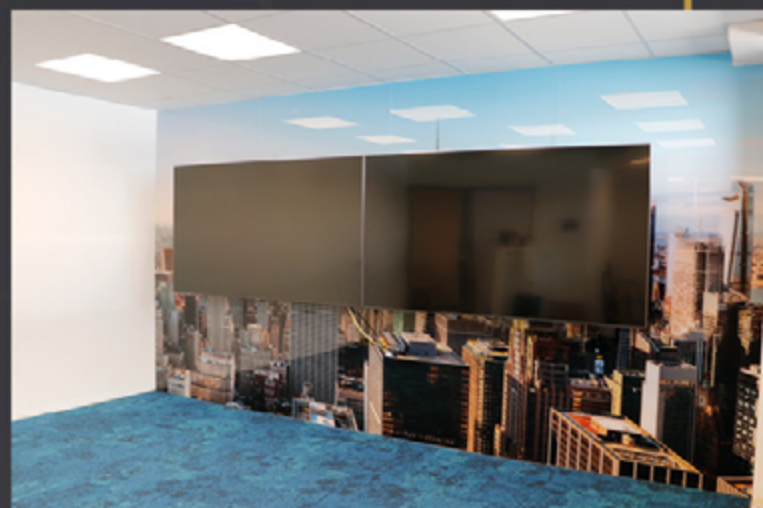


Bildquelle: Thorsten Ochs, Ihnen Group Holding GmbH



Arbeitswelt „Digital“

Nicht nur unsere digitalen Türschilder oder unsere Statusbildschirme lassen digitale Prozesse mit dem analogen Gebäude wortwörtlich verschmelzen. Auch die verschiedenen Präsentationsmöglichkeiten sowie Veranstaltungstechnik, Surround Systeme, ein intelligentes Chip-Schließsystem und optimale WLAN-Abdeckung gehören zu einem modernen Gebäude dazu. Aber auch die räumlichen Möglichkeiten, um unseren digitalen Arbeitsalltag möglichst angenehm gestalten zu können, sind Teil unserer „Arbeitswelt Digital“. So bieten sich unseren Mitarbeitern zum Beispiel zahlreiche Möglichkeiten, um ungestört an einem Teams- oder Zoommeeting teilnehmen zu können.





Arbeitswelt „Gemeinsam“

Moderne Arbeitswelten sollten Mitarbeiter dazu anregen, wirklich gemeinsam zu arbeiten. Nach den unübersichtlichen und lauten Großraumbüros der 60er- und 70er-Jahre haben die 80er und 90er viele Büroangestellte in geschlossene Zweierbüros verbannt. Auch die drei Quadratmeter große Teeküche am Ende des Ganges hat einige Jahrzehnte nicht gerade zur sozialen Interaktion am Arbeitsplatz beigetragen. In den letzten Jahren konnte in vielen Unternehmen dieser Entwicklung mit großen Glasflächen, ansprechenden Aufenthaltsbereichen und einladenden Cafés oder Bistros entgegengewirkt werden. Dabei haben wir in unseren Planungen aber auch nicht den Wunsch vergessen, dass der Mensch bei aller Transparenz verschiedene Rückzugsmöglichkeiten in seiner Arbeitsumgebung benötigt.



Bildquelle: Thorsten Ochs, Ihnen Group Holding GmbH



Arbeitswelt „Verspielt“

Wir alle sind auf der Arbeit um Werte zu schaffen. Werte für unsere Kunden, Werte für unsere Kollegen und nicht zuletzt Werte für uns selbst. Gerade unsere persönliche Zufriedenheit kann von einem erfolgreichen Kundenprojekt, einem tollen Meeting oder einer inspirierenden Schulung positiv beeinflusst werden. Doch wer so viel Spaß bei der Arbeit hat, muss seinen Kollegen auch mal von einer anderen Seite kennenlernen. Das kleine Dartmatch in der Mittagspause oder die Partie Tischtennis sind dabei genauso wichtig wie das gemeinsame Mittagessen oder der Cocktailabend nach Betriebsschluss. In diesem Sinne lebt auch heute noch ein bisschen vom Geist von Broadway, Magic, KU und Quattro am Kressenstein 26 weiter.



IC INNOVATIVE SOFTWARE



Namhafte Kunden aus ganz Europa setzen bei der Abbildung ihrer Unternehmensprozesse auf Softwarelösungen der ic innovative software GmbH aus Kulmbach.



Seit 2011 bauen mittelständische Unternehmen auf die Kompetenz des Kulmbacher ERP-Anbieters. Das Leistungsspektrum reicht dabei von der Prozessanalyse über die Implementierung, Einführung, den Betrieb und die Schulung von Warenwirtschaftslösungen sowie kaufmännischer Unternehmenssoftware. Darüber hinaus sind die Branchen- und Speziallösungen der ic innovative software GmbH im gesamten deutschsprachigen Raum gefragt und sowohl im Mittelstand als auch bei weltweit agierenden Konzernen täglich im Einsatz.



Timo Heinold
Geschäftsführender
Gesellschafter



Michael Ihnen
Geschäftsführender
Gesellschafter



Sandra Fuchs
Prokuristin
Strategie



Tobias Hahn
Prokurist
Operations

MEMBER OF
IHNEN GROUP

ic innovative software GmbH
Kressenstein 26
95326 Kulmbach

Tel: 09221 70357-10
www.ic-innovative.de

BREADCRUMB MEDIASOLUTIONS

breadcrumb

breadcrumb mediasolutions GmbH hat es sich zur Aufgabe gemacht seine Kunden durch die digitale Welt zu navigieren.

Für die Kunden werden funktionale Web- und Softwarelösungen entwickelt, die mit innovativen und individuellen Lösungsansätzen Unternehmen im digitalen Zeitalter weiter nach vorne bringen. Gegründet wurde breadcrumb mediasolutions im Jahr 2016, zunächst als klassische Werbeagentur. Im Laufe der Zeit hat sich das Unternehmen zur Digitalagentur entwickelt und ist nun Experte für Unternehmensauftritte im Internet, Webshops, Mitarbeiter- und Kundenportale.



Nicolas Schuller
Gesellschafter

Ihnen Group Holding GmbH
Gesellschafter



Nicolas Schuller
Geschäftsführer

Tel: 09221 80246-60
www.breadcrumb-solutions.de

breadcrumb mediasolutions GmbH
Kressenstein 26
95326 Kulmbach

MEMBER OF
IHNEN GROUP

S&I CONSULTING

S&I Consulting
think digital

In Wirtschaft und Politik ist das Thema „Digitalisierung“ allgegenwärtig. Unsere Digitalberater der S&I Consulting GmbH sorgen dafür, dass die innovativen Lösungen den Weg zu unseren Kunden finden.



Die Sales Consultants kümmern sich um den Vertrieb und die Beratung in unserer Unternehmensgruppe. Somit können die Firmen des Digitalzentrums Kressenstein 26 Kunden in ganz Europa mit innovativen Software- und Weblösungen versorgen. Unsere Mitarbeiter sind Spezialisten für Digitalisierungsstrategien und beherrschen es perfekt, Lösungen mit den Anforderungen unserer Kunden zu einem maßgeschneiderten Gesamtkonzept zu verweben.



Lukas Greulich
Sales Consultant

Nicolas Schuller

Geschäftsführender
Gesellschafter

Ihnen Group Holding GmbH

Gesellschafter

MEMBER OF
IHNEN GROUP

S&I Consulting GmbH
Kressenstein 26
95326 Kulmbach

Tel: 09221 80246-60
www.si-consulting.de

IHNEN GROUP

IHNEN GROUP
HOLDING GMBH

Die Wurzeln der Ihnen Group liegen in der Software- und Technologiebranche, in der auch die ersten Beteiligungen entstanden sind.

Die Ihnen Group Holding GmbH bietet ihren eigenständig agierenden Tochterfirmen ein optimales administratives Umfeld und fördert die Entwicklung und Leistungsfähigkeit aller Geschäftsbereiche.

Unser Anspruch ist es, den Wert und Nutzen der Unternehmensgruppe über den Wert ihrer einzelnen Einheiten hinaus zu steigern und dabei gleichermaßen Risiken zu begrenzen wie auch Chancen zu erkennen und zu nutzen.



Sandra Fuchs
Operative Geschäftsleitung



Michael Ihnen
Geschäftsführender Gesellschafter

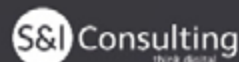
Ihnen Group Holding GmbH
Am Gartenfeld 22
95326 Kulmbach

Tel: 09221 80246-10
www.ihnen-group.de

Tochterfirmen der Ihnen Group



breadcrumb



van ROHE

PayConnect



